

# Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur

An das Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
SR 22 – Zuwendungen  
Postfach 102220  
20015 Hamburg

wird vom Bezirksamt ausgefüllt

Eingang: 12.03.2020

Antragsnummer: K/ 40/20

Kabinett der schönen Künste e.V.  
Antragsteller

04.03.2020  
Datum

RUDE CLUB-Ein sprachphilosophischer Salon zum Thema Fемinitäten, Kunst und Kultur  
Bezeichnung der Maßnahme

Zuwendungszeitraum für die Zeit vom: 10.06.2020 bis 30.09.2020

Höhe der beantragten Zuwendung: 4.640,00 Euro

Kurzbeschreibung/Zweckbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:  
(max 2.000 Zeichen)

Geplant ist eine Veranstaltung über 2 Tage in der Nachbarschaftskneipe Landgang, Neuer Pferdemarkt 3, 20359 Hamburg. Inhalt der Veranstaltung ist die Anwendung von gendergerechter Sprache, unterschiedlicher Fемinitäten in der Gesellschaft und die Rolle von FLTI\*s in der Kunst. Dazu wird eine Autorin als Sprecherin, der Vorstand des Frauenmuseums Berlin, sowie ein Sprachwissenschaftlerin eingeladen. Ergänzt wird die Veranstaltung von einer Künstlerin\* in deren Werk es um moderne Poesie geht und am Abschlußabend legt eine Djane auf.

Hervorzuheben ist, dass St.Pauli seit jeher eine Vorbildfunktion in bezug auf die Inklusion und Integration von Unterschiedlichkeiten und deren Wahrnehmung in Hamburg sowie bundesweit hat. Wir halten es für dringlich erforderlich, dass diese Vorbildfunktion nicht nur nach außen, sondern auch ins Viertel strahlt. In unzähligen Gesprächen mit Nachbar\*innen, Gästen, Freund\*innen ist uns aufgefallen, dass große Unsicherheit bezüglich dem Gebrauch von gendergerechter Sprache besteht und Unwissenheit bezüglich queerer und feministischer Positionen vorherrscht. Es ist für die Identität und den Zusammenhalt im Viertel maßgeblich wichtig, dieses Thema in das alltägliche Miteinander zu heben und kulturell zu verankern.

Durch die gute Vernetzung ins Viertel und in die Nachbarschaft möchten wir all die Menschen ansprechen, die sich informieren möchten und bieten hiermit einen niedrigschwelligen Einstieg in das Thema ohne szenetypisches Vorwissen. Integrativ, offen und nachbarschaftlich. Dazu laden wir Expert\*innen und ansässige Künstler\*innen ein. Im Anschluss an die Veranstaltung werden die Ergebnisse in einem Fanzine zusammen getragen und in größerer Auflage veröffentlicht, um darüber auch die Nachbar\*innen zu erreichen, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten und um das Thema entsprechend öffentlich zu halten.

Hinweis: Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein

Ja



## 2. Abfrage Kennzahlen

Abgefragt	Kennzahlen	Soll/Vereinbart
	Anzahl der Einzelveranstaltungen	2
	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	18:00-24:00
	Besucherschiff * <sup>1</sup>	250-500
	Besucher unter 18 Jahren	
	Besucher mit Migrationshintergrund	150
	Eigenmittelquote in % * <sup>2</sup>	
	Zuschuss pro Besucher	
	Anzahl von Honorarkräften	
	Anzahl von Ehrenamtlichen	4
	Besucher über 55 Jahren	150
	Sonstiges	

\*<sup>1</sup> gezählt wird jeder Besucher nur einmal pro Veranstaltung

\*<sup>2</sup> Eigenmittelquote = eingesetzte Eigenmittel x 100 / Gesamtkosten des Projekts

## 3. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

(max. 500 Zeichen)

Plakate, Flyer, Presse, Dokumentation

## 4. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

(max. 500 Zeichen)

## 5. Weitere Anmerkungen:

(max. 500 Zeichen)

## Erklärung zum Zuwendungsantrag

### Anmerkung

Unvollständig oder verspätet eingereichte Antragsunterlagen ohne rechtsverbindliche Unterschrift verzögern u. U. die Bearbeitung sowie die Beschlussfassung im Kulturausschuss.

1. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Falls ja:

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

2. Warum ist die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet?

Es werden keine Eintrittsgelder genommen, um vielen Menschen die Möglichkeit zu geben diese Veranstaltung zu besuchen.

3. Ich erkläre, dass eine Förderung durch Dritte für die gleiche Maßnahme weder beantragt noch in Aussicht gestellt wurde. Des Weiteren erkläre ich, dass für diese Maßnahme kein Anspruch auf Förderung aus gesetzlichen Leistungen besteht, der vorrangig geltend zu machen wäre.

4. Ich erkläre, dass gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer

4.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist o d e r

4.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind.

5. Ich erkläre, dass ich für die o.g. Maßnahme zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

berechtigt bin

nicht berechtigt bin

6. Ich erkläre, dass ich die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung biete und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstelle.
7. Ich erkläre, dass ich eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleiste, d. h.
- 7.1 die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist.
- 7.2 die Verbuchung sämtlicher Belege wird zeitnah vorgenommen. Es erfolgt keine Buchung ohne Belege u n d
- 7.3 die Buchführung erfolgt nach folgendem System:
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- Doppelte Buchführung

Es wird wie folgt Buch geführt (ggf. Software):

[Empty text box for software information]

8. Ich erkläre, dass der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist.
9. Ich erkläre, dass die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllt sind.
10. Ich erkläre, dass die Erfüllung der sonstigen Fördervoraussetzungen gewährleistet ist.

## Versicherung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich versichere zugleich, dass ich mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz – HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

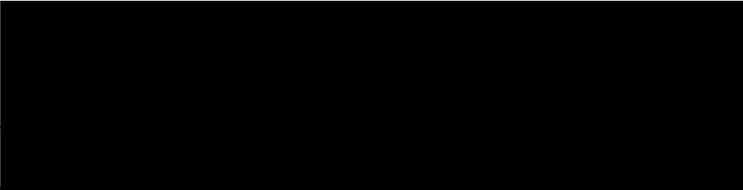
Ich bin damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz- HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zweck (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden - sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen -. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bürgerschaftsdrucksache wird auch im Internet veröffentlicht.

04.03.2020

Datum

  
\_\_\_\_\_  
(vertretungsberechtigter / gemeinschaftlich vertretungsberechtigter lt. Formblatt Vertretungsberechtigte)

\_\_\_\_\_  
Mittlers

### Folgende Anlagen sind dem Antrag beigelegt:

- Projektskizze/Zweckbeschreibung
- Datenblatt
- aktueller Vereinsregisterauszug
- ausgeglichener Finanzierungsplan
- Unterschriftenbefugnisse
- sonstiges: \_\_\_\_\_

**SPEICHERN**

**DRUCKEN**

**ALLE EINGABEN LÖSCHEN**